

Paul R. Krugman
Maurice Obstfeld

Internationale Wirtschaft

Theorie und Politik der Außenwirtschaft

8., aktualisierte Auflage

Mit über 200 Abbildungen und Tabellen

PEARSON
Studium

ein Imprint von Pearson Education
München • Boston • San Francisco • Harlow, England
Don Mills, Ontario • Sydney • Mexico City
Madrid • Amsterdam

Inhaltsübersicht

Vorwort		15
Kapitel 1	Einführung	25
Teil I	Theorie des internationalen Handels	35
Kapitel 2	Der Welthandel im Überblick	37
Kapitel 3	Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil: Das Ricardo-Modell	55
Kapitel 4	Ressourcen, komparativer Vorteil und Einkommensverteilung	89
	Anhang zu Kapitel 4	129
Kapitel 5	Das Standardmodell des Handels	133
	Anhang zu Kapitel 5	161
Kapitel 6	Skalenerträge, unvollständiger Wettbewerb und internationaler Handel	165
	Anhang zu Kapitel 6	213
Kapitel 7	Internationale Faktorbewegungen	215
	Anhang 1 zu Kapitel 7	243
	Anhang 2 zu Kapitel 7	245
Teil II	Politik des Welthandels	249
Kapitel 8	Die Instrumente der Außenhandelspolitik	251
	Anhang 1 zu Kapitel 8	279
	Anhang 2 zu Kapitel 8	283
Kapitel 9	Die politische Ökonomie der Handelspolitik	287
	Anhang zu Kapitel 9	335
Kapitel 10	Handelspolitik in Entwicklungsländern	339
Kapitel 11	Streitfragen der Handelspolitik	359

Teil III	Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften	387
Kapitel 12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz	389
Kapitel 13	Wechselkurse und Devisenmarkt: Ein Vermögensmarkt-Ansatz	423
	Anhang zu Kapitel 13	459
Kapitel 14	Geld, Zinssätze und Wechselkurse	463
Kapitel 15	Preisniveaus und Wechselkurs in langer Frist	501
	Anhang zu Kapitel 15	545
Kapitel 16	Produktion und Wechselkurs in kurzer Frist	549
	Anhang 1 zu Kapitel 16	593
	Anhang 2 zu Kapitel 16	595
Kapitel 17	Feste Wechselkurse und Devisenmarktinterventionen	599
	Anhang 1 zu Kapitel 17	643
	Anhang 2 zu Kapitel 17	647
Teil IV	Internationale makroökonomische Politik	651
Kapitel 18	Das internationale Währungssystem, 1870–1973	653
Kapitel 19	Makroökonomische Politik und Koordination unter flexiblen Wechselkursen	693
	Anhang zu Kapitel 19	733
Kapitel 20	Optimale Währungsräume und die Europäische Währungsunion	737
Kapitel 21	Der globale Kapitalmarkt: Funktionsweise und politische Probleme	775
Kapitel 22	Die Entwicklungsländer: Wachstum, Krise und Reform	811
Teil V	Mathematische Postskripta	869
	Postskriptum zu Kapitel 4	871
	Postskriptum zu Kapitel 5	875
	Postskriptum zu Kapitel 6	885
	Postskriptum zu Kapitel 21	887
Register		895

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	15
Die Stellung dieses Buchs im Studienplan der Wirtschaftswissenschaften	16
Einige Besonderheiten dieses Lehrbuchs	17
Neuerungen der achten Auflage	19
Lernhilfen	20
Zusatzmaterialien für Studierende und Dozenten	21
Kapitel 1 Einführung	25
1.1 Themen der Theorie internationaler Wirtschaftsbeziehungen	28
1.2 Weltwirtschaft: Güterverkehr und Geldverkehr	34
Teil I Theorie des internationalen Handels	35
Kapitel 2 Der Welthandel im Überblick	37
2.1 Wer handelt mit wem?	39
2.2 Die Welthandelsstrukturen im Wandel	46
2.3 Gelten die Gesetze der Vergangenheit noch?	51
Kapitel 3 Arbeitsproduktivität und komparativer Vorteil: Das Ricardo-Modell	55
3.1 Das Prinzip des komparativen Vorteils	57
3.2 Das Ein-Faktor-Modell der Volkswirtschaft	59
3.3 Das Ein-Faktor-Modell des Welthandels	61
3.4 Irrige Annahmen über den komparativen Vorteil	71
3.5 Der komparative Vorteil bei vielen Gütern	75
3.6 Einbeziehung der Transportkosten und der nicht handelbaren Güter	80
3.7 Empirische Belege für das Ricardo-Modell	82
Kapitel 4 Ressourcen, komparativer Vorteil und Einkommensverteilung	89
4.1 Modell einer Volkswirtschaft mit zwei Faktoren	91
4.2 Wirkungen des internationalen Handels auf Volkswirtschaften mit zwei Faktoren	102
4.3 Die politische Ökonomie des Außenhandels: Eine Vorschau	111
4.4 Empirische Beweise für das Heckscher-Ohlin-Modell	115

Anhang zu Kapitel 4	129
Faktorpreise, Güterpreise und Faktoreinsatzkombinationen	129
Kapitel 5 Das Standardmodell des Handels	133
5.1 Standardmodell einer Handel treibenden Volkswirtschaft	135
5.2 Internationale Einkommenstransfers: Verschiebung der relativen Nachfragekurve	147
5.3 Zölle und Exportsubventionen: Gleichzeitige Veränderungen von relativem Angebot und relativer Nachfrage	152
Anhang zu Kapitel 5	161
Darstellung des internationalen Gleichgewichts mit Tauschkurven	161
Kapitel 6 Skalenerträge, unvollständiger Wettbewerb und internationaler Handel	165
6.1 Skalenerträge und internationaler Handel: Ein Überblick	167
6.2 Skaleneffekte und Marktstruktur	168
6.3 Die Theorie des unvollständigen Wettbewerbs	169
6.4 Monopolistischer Wettbewerb und Außenhandel	179
6.5 Dumping	190
6.6 Die Theorie externer Skaleneffekte	196
6.7 Externe Skaleneffekte und Außenhandel	199
6.8 Interregionaler Handel und Wirtschaftsgeografie	205
Anhang zu Kapitel 6	213
Bestimmung des Grenzerlöses	213
Kapitel 7 Internationale Faktorbewegungen	215
7.1 Internationale Mobilität der Arbeit	217
7.2 Internationale Kreditaufnahme und Kreditvergabe	224
7.3 Internationale Direktinvestitionen und multinationale Unternehmen	229
Anhang 1 zu Kapitel 7	243
Ermittlung der Gesamtproduktion anhand der Grenzproduktkurve	243
Anhang 2 zu Kapitel 7	245
Weitere Ausführungen zu intertemporalem Handel	245

Teil II	Politik des Welthandels	249
Kapitel 8	Die Instrumente der Außenhandelspolitik	251
8.1	Grundarten des Zolls	252
8.2	Kosten und Nutzen eines Zolls	258
8.3	Weitere Instrumente der Außenhandelspolitik	263
8.4	Wirkungen der Außenhandelspolitik: Zusammenfassung	273
	Anhang 1 zu Kapitel 8	279
	Analyse des Zolls im allgemeinen Gleichgewicht	279
	Anhang 2 zu Kapitel 8	283
	Zölle und Importquoten unter Monopolbedingungen	283
Kapitel 9	Die politische Ökonomie der Handelspolitik	287
9.1	Argumente für Freihandel	289
9.2	Wohlfahrtsargumente gegen Freihandel	295
9.3	Einkommensverteilung und Handelspolitik	301
9.4	Internationale Verhandlungen und Handelspolitik	307
9.5	Die fehlgeschlagene Doha-Runde	319
	Anhang zu Kapitel 9	335
	Beweis, dass der Optimalzoll positiv ist	335
Kapitel 10	Handelspolitik in Entwicklungsländern	339
10.1	Import substituierende Industrialisierung	341
10.2	Die Liberalisierung des Handels seit 1985	348
10.3	Exportorientierte Industrialisierung: Das ostasiatische Wirtschaftswunder	350
Kapitel 11	Streitfragen der Handelspolitik	359
11.1	Anspruchsvolle Begründungen für eine aktive Außenhandelspolitik	361
11.2	Globalisierung und Niedriglohnarbeit	369
11.3	Globalisierung und Umweltschutz	376

Teil III	Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften	387
Kapitel 12	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Zahlungsbilanz	389
12.1	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	392
12.2	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung für eine offene Volkswirtschaft ...	395
12.3	Die Zahlungsbilanzrechnung	405
Kapitel 13	Wechselkurse und Devisenmarkt: Ein Vermögensmarkt-Ansatz	423
13.1	Wechselkurse und internationale Transaktionen	425
13.2	Der Devisenmarkt	428
13.3	Die Nachfrage nach Fremdwährungsvermögenswerten	437
13.4	Der Devisenmarkt im Gleichgewicht	445
13.5	Zinssätze, Erwartungen und Gleichgewicht	450
	Anhang zu Kapitel 13	459
	Devisenterminkurse und gedeckte Zinsparität	459
Kapitel 14	Geld, Zinssätze und Wechselkurse	463
14.1	Gelddefinitionen: Eine kurze Wiederholung	465
14.2	Die Geldnachfrage Einzelner	467
14.3	Aggregierte Geldnachfrage	469
14.4	Der Gleichgewichtszinssatz: Die Interaktion von Geldangebot und Geldnachfrage	471
14.5	Geldangebot und Wechselkurs in kurzer Frist	475
14.6	Geld, Preisniveau und Wechselkurs in langer Frist	481
14.7	Inflation und Wechselkursdynamik	485
Kapitel 15	Preisniveaus und Wechselkurs in langer Frist	501
15.1	Das Gesetz der Preiseinheitlichkeit	503
15.2	Kaufkraftparität	504
15.3	Ein langfristiges Modell des Wechselkurses auf Grundlage der KKP	507
15.4	Empirische Belege für die KKP und die Preiseinheitlichkeit	514
15.5	Weshalb trifft die KKP nicht zu?	519
15.6	Jenseits der Kaufkraftparität: Ein allgemeines Modell der Wechselkurse in langer Frist	525
15.7	Internationale Zinssatzdifferenzen und realer Wechselkurs	535
15.8	Reale Zinsparität	536

Anhang zu Kapitel 15	545
Der Fisher-Effekt, der Zinssatz und der Wechselkurs im monetären Ansatz flexibler Preise	545
Kapitel 16 Produktion und Wechselkurs in kurzer Frist	549
16.1 Determinanten der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage in einer offenen Volkswirtschaft	551
16.2 Die Gleichung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage	555
16.3 Die Bestimmung der Produktionsmenge in kurzer Frist	557
16.4 Das Gütermarktgleichgewicht in kurzer Frist: Die <i>DD</i> -Kurve	558
16.5 Der Vermögensmarkt im kurzfristigen Gleichgewicht: Die <i>AA</i> -Kurve	564
16.6 Das kurzfristige Gleichgewicht einer offenen Volkswirtschaft: Die Kombination von <i>DD</i> - und <i>AA</i> -Kurve	568
16.7 Vorübergehende Änderungen der Geld- und Fiskalpolitik	570
16.8 Inflationsbias und andere Probleme der Politikfindung	574
16.9 Dauerhafte Veränderungen der Geld- und Fiskalpolitik	576
16.10 Makroökonomische Politik und Leistungsbilanz	581
16.11 Allmähliche Anpassung der Handelsströme und die Dynamik der Leistungsbilanz	582
Anhang 1 zu Kapitel 16	593
Intertemporaler Handel und Konsumnachfrage	593
Anhang 2 zu Kapitel 16	595
Die Marshall-Lerner-Bedingung und empirische Schätzungen der Import- und Exportelastizitäten	595
Kapitel 17 Feste Wechselkurse und Devisenmarktinterventionen	599
17.1 Weshalb beschäftigen wir uns mit festen Wechselkursen?	600
17.2 Zentralbankinterventionen und Geldmenge	602
17.3 Wie die Zentralbank den Wechselkurs fixiert	607
17.4 Stabilisierungspolitik bei einem festen Wechselkurs	611
17.5 Zahlungsbilanzkrisen und Kapitalflucht	617
17.6 Kontrolliertes Floaten und neutralisierte Intervention	621
17.7 Reservewährungen im Weltwährungssystem	626
17.8 Der Goldstandard	628
Anhang 1 zu Kapitel 17	643
Das Devisenmarktgleichgewicht bei unvollständiger Ersetzbarkeit der Vermögenswerte	643
Anhang 2 zu Kapitel 17	647
Der Zeitpunkt von Zahlungsbilanzkrisen	647

Teil IV	Internationale makroökonomische Politik	651
Kapitel 18	Das internationale Währungssystem, 1870–1973	653
18.1	Makroökonomische Zielsetzungen in einer offenen Volkswirtschaft	655
18.2	Die internationale makroökonomische Politik unter dem Goldstandard, 1870–1914	660
18.3	Die Zwischenkriegsjahre, 1918–1939	668
18.4	Das Bretton-Woods-System und der Internationale Währungsfonds	671
18.5	Analyse der politischen Optionen unter dem Bretton-Woods-System	674
18.6	Das außenwirtschaftliche Ungleichgewicht der USA	680
18.7	Die weltweite Inflation und der Übergang zu flexiblen Wechselkursen	684
Kapitel 19	Makroökonomische Politik und Koordination unter flexiblen Wechselkursen	693
19.1	Die Argumentation zugunsten flexibler Wechselkurse	695
19.2	Die Argumentation gegen flexible Wechselkurse	700
19.3	Makroökonomische Abhängigkeit unter flexiblen Wechselkursen	709
19.4	Lehren aus der Zeit seit 1973	718
19.5	Sind feste Wechselkurse für die meisten Länder überhaupt denkbar?	725
19.6	Reformansätze	726
	Anhang zu Kapitel 19	733
	Versagen der internationalen politischen Koordination	733
Kapitel 20	Optimale Währungsräume und die Europäische Währungsunion	737
20.1	Die Vorgeschichte der europäischen Einheitswährung	739
20.2	Der Euro und die Wirtschaftspolitik im Euroraum	746
20.3	Die Theorie optimaler Währungsräume	749
20.4	Die Zukunft der WWU	764
Kapitel 21	Der globale Kapitalmarkt: Funktionsweise und politische Probleme	775
21.1	Der internationale Kapitalmarkt und die Außenhandelsgewinne	777
21.2	Das internationale Bankwesen und der internationale Kapitalmarkt	782
21.3	Regulierung des internationalen Bankwesens	787
21.4	Wie gut funktioniert der internationale Kapitalmarkt?	797

Kapitel 22 Die Entwicklungsländer: Wachstum, Krise und Reform	811
22.1 Einkommen, Wohlstand und Wachstum in der Weltwirtschaft	813
22.2 Strukturelle Merkmale der Entwicklungsländer	817
22.3 Kreditaufnahme und Verschuldung von Entwicklungsländern	820
22.4 Ostasien: Erfolg und Krise	836
22.5 Lehren aus Krisen der Entwicklungsländer	848
22.6 Die Reform der weltweiten „Finanzarchitektur“	850
22.7 Globale Kapitalflüsse und weltweite Einkommensverteilung: Ist Geografie Schicksal?	858
Teil V Mathematische Postskripta	869
Postskriptum zu Kapitel 4	871
4P Das Faktorproportionenmodell	871
Postskriptum zu Kapitel 5	875
5P Außenhandel und Weltwirtschaft	875
Postskriptum zu Kapitel 6	885
6P Das Modell des monopolistischen Wettbewerbs	885
Postskriptum zu Kapitel 21	887
21P.1 Risiko-Aversion und internationale Portfolio-Diversifizierung	887
21P.2 Eine analytische Ableitung des optimalen Portfolios	887
21P.3 Eine grafische Ableitung des optimalen Portfolios	889
21P.4 Die Effekte veränderter Renditen	891
Register	895